

Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	3/2021
Datum	Dienstag, den 18.05.2021
Sitzungsdauer	20:00 Uhr bis 21:39 Uhr
Ort	Bürgerhaus Bruchköbel, Jahnstr. 3, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)

Anwesende:

Stadtverordnete Aydin, Nadide (SPD)  
Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)  
Stadtverordneter Bandura, Benedikt (FDP)  
Stadtverordnete Biehler-Eckardt, Antje (FDP)  
Stadtverordnete Blum, Silke (GRÜNE)  
Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)  
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)  
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)  
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)  
Stadtverordneter Jüngling, Werner (FDP)  
Stadtverordnete Jungmann, Katharina (FDP)  
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)  
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)  
Stadtverordneter Köbel, Andreas (FDP)  
Stadtverordneter Köhler, Cieran (GRÜNE)  
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)  
Stadtverordnete Lind, Franziska (SPD)  
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)  
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)  
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)  
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)  
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)  
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)  
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (CDU)  
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)  
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)  
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)  
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)  
Stadtverordneter Spachovsky, Ralf (CDU)  
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)  
Stadtverordneter Wenzel, Harald (GRÜNE)  
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)  
Stadtverordneter Woschek, Patrick (SPD)  
Stadtverordneter Dr. Zeitler, Nicholas (CDU)  
Stadtverordneter Zocher, Christian (CDU)  
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

Magistrat:

Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)  
Erster Stadtrat Blum, Oliver (GRÜNE)  
Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)  
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)  
Stadtrat Rinkenbach, Hans (SPD)  
Stadtrat Rodi, Philipp (FDP)  
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)  
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)  
Stadtrat Schafranka, Andreas (GRÜNE)  
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Schriftführung:

Schriftführerin Barth, Christel

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2021
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Fragen zu aktuellen Themen
6. Antrag CDU-Fraktion: Reorganisation und strukturelle Verbesserungen am Bärensee (DS-92/2021)
7. Wahl der Vertretung, Stellvertretung und der weiteren Stellvertretung für die Verbands-kammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain (DS-86/2021)
8. Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen (DS-87/2021)
9. Aufhebung der geltenden Entwässerungssatzung und gleichzeitiger Erlass der neuen Entwässerungssatzung zum 01.01.2021 (DS-23/2021)
10. Zustimmung des Kooperationsvertrages bzgl. der Erschließung mit FTTH-Breitband zwischen der Stadt Bruchköbel und dem Main-Kinzig-Kreis (DS-78/2021)
11. Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und Vorbereitende Untersuchungen (VU) Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (DS-81/2021)
12. Beratung und Beschlussfassung über den 2. Wirtschaftsplan 2021 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel (DS-68/2021)

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 37 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Stadtverordnetenvorsteher alle Anwesenden sich für den kürzlich verstorbenen ehemaligen Stadtverordneten Herrn Peter Stahl zu einer Schweigeminute zu erheben und seiner zu gedenken.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2021
----	---

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 27.04.2021 haben sich keine Einwendungen ergeben, sie gilt daher als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
----	---

Anfragen liegen keine vor.

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die nachgerückten Stadtverordneten, Herrn Kitzmann und Herr Dr. Zeitler in der CDU-Fraktion, Herrn Bandura in der FDP-Fraktion, Herrn Linek in der GRÜNE-Fraktion sowie Herrn Baier in der BBB-Fraktion.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Be-richten
----	---

Die Bürgermeisterin berichtet über die Prolongation eines Darlehens in Höhe von 80.000 € Restschuld. Die Details zu diesem Geschäftsvorgang werden dem Protokoll beigelegt.

In den städtischen Kindertagesstätten wurde der Regelbetrieb unter Corona-Bedingungen wieder aufgenommen und damit eine Auslastung von 64 % erreicht.

Die kreisweite Inzidenz ist seit Tagen unter die Marke von 100 gesunken und rückläufig, so dass voraussichtlich ab dem Wochenende mit dem Ende der Bundesnotbremse zu rechnen ist.

Sodann erläutert die Bürgermeisterin den Quartalsbericht zum Haushaltsvollzug. Die umfangreichen Unterlagen hierzu wurden für die Stadtverordneten im Downloadbereich des Sitzungsdienstprogrammes bereitgestellt.

### **Ergebnishaushalt - Erträge**

28 Prozent der Haushaltsansätze sind erreicht

- Jährliche Schlüsselzuweisungen enthalten (Erfüllungsgrad bei 33,5 Prozent)
- Jahresanordnungen von Grundsteuer, Gewerbesteuer und Hundesteuer enthalten
- Einkommensteuer weist einen Erfüllungsgrad von über 30 Prozent auf

### **Ergebnishaushalt - Aufwendungen**

25 Prozent der Haushaltsansätze sind erreicht

- Steueraufwendungen – hauptsächlich die Kreis- und Schulumlage (34 Prozent)
- Personalkosten sind derzeit bei 29 Prozent im grünen Bereich
- Sach- und Dienstleistungen mit 18 Prozent (vorläufige Haushaltsführung)

### **Finanzplan**

- Keine Überziehung der Ansätze
- Investitionssumme von 32,4 Millionen
- Bisher verausgabt 3,7 Millionen (fast 3 Millionen für den Innenstadtumbau)
- Haushaltsreste von 10,8 Millionen (Innenstadtumbau, Feuerwehr, Altes Rathaus)

Kassenbestand zum 01.01.2021:	3.000.561,73
Finanzmittelfehlbedarf (Verwaltungstätigkeit)	- 3.012.140, 29
Finanzmittelfehlbedarf (Investitionstätigkeit):	- 3.637.192, 07

Finanzmittelfehlbedarf (Finanzierungstätigkeit): - 362.344,59  
Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen: 2.201.196,29  
Der Kassenbestand beläuft sich somit zum 30.04.2021 auf - **1.804.918, 93.**

Kassenkredite wurden in Höhe von 1.910.295,30 € kurzfristig in Anspruch genommen und nach dem Eingang der Einkommensteuer bereits wieder ausgeglichen.

#### **Entwicklung Steuereinnahmen:**

- Einkommensteuer mit 3,3 Prozent über dem Vergleich zum Vorjahresquartal, was vor Corona bereits über den Erwartungen lag
- Spielapparatesteuer deutlich negativ zum Ansatz durch Corona bedingte Schließung der Spielhallen
- Umsatzsteuer leicht positiv

Gewerbesteuer liegt im Quartal wie erwartet, zwar niedriger wie im Vorjahresquartal, dies war aber noch ohne Einschränkungen durch Corona

#### **Schuldenstand**

Stand 01.01.2021:	34.901.977,05
Neuaufnahme:	0
Neuaufnahme KIP:	0
Tilgung:	362.344,59
Schuldenstand zum 30.04.2021:	34 539.632,35

Eine Genehmigung für die Haushaltssatzung 2021 wurde durch die Kommunalaufsicht bisher nicht erteilt. Eine Entscheidung wird voraussichtlich erst im Juni fallen, da viele Kommunen im MKK den Haushalt später als üblich eingereicht haben. Deswegen befindet sich die Verwaltung weiter unter vorläufiger Haushaltsführung, finanzielle Leistungen dürfen nur erbracht werden, wenn sie rechtlich verpflichtend sind oder für die Weiterführung wichtiger Aufgaben unaufschiebbar sind.

#### **Berichte aus den Fachbereichen**

##### **Fachbereich Personalservice:**

Personalveränderungen (Bericht zur Nachbesetzung unterjährig vakanter Stellen):  
in der Verwaltung:

FB-Leitung Finanzen und Stellvertretung intern neu besetzt.

Eine Stelle in der Geschäftsbuchhaltung wurde besetzt, sowie eine Elternzeitvertretung im Bereich Umwelt- und Naturschutz eingestellt.

im Bereich Kitas:

Leitung Kita Südwind und stellv. Leitung Kita Sonnenwiese intern neu besetzt, eine Erzieherin für Kita Hasenburg eingestellt

##### **Fachbereich Zentrale Dienste/Ordnungsamt:**

Erneuerung der Ampelanlage im Bereich Saalburgring geplant und ausgeschrieben, Submission im Mai.

##### **Fachbereich Bauwesen**

Projekt Innenstadtumbau – in 2021 wurden bisher rund 3 Millionen verausgabt. Vom Gesamtbudget 41,5 Millionen sind bisher 24,1 Millionen verausgabt. Rohbau ist abgeschlossen, TGA und Ausbau läuft.

Altes Rathaus – von den 660.000 Euro sind bisher 6.300 verausgabt, davon 1.300 in 2021.

Abschließende Kalkulation steht noch aus, nach Abstimmung mit Fachplanern und Fachbehörden.

Ansatz für 2022 wird notwendig werden.

Feuerwehr Butterstadt – Vorbereitungen für die Bodenplatte laufen, Grundsteinlegung im Juni. Bleibt im Kostenrahmen.

Straßenbau Issigheimer Straße – beauftragte Leistungen bewegen sich innerhalb der eingeplanten Mittel, Fertigstellung Ende 2021

**Fachbereich Jugend/Soziales:**

Osterferienspiele konnten nicht stattfinden, aber eine MTB Woche für Jugendliche wurde in reduziertem Umfang angeboten.

Die Belegung in den Kitas bewegt sich derzeit bei 60 Prozent (eingeschränkter Regelbetrieb) bzw. 40 Prozent (Notbremse), Mindereinnahmen bei den Gebühren derzeit bei 174 000 Euro (Zuschuss vom Land in Höhe von 50 Prozent angekündigt)

Im Camp wurde der Tagesdienst Security eingespart und von eigenen Mitarbeitern übernommen, läuft bis auf einen Vorfall bisher gut.

Die Stadtbibliothek bekommt Fördermittel für „Neustart Kultur“.

**Bauhof:**

Der Corona-Betrieb fordert alle Mitarbeiter.

Derzeit gibt es keine Anschaffungen. Die Lieferung eines bestellten Fahrzeugs mit Ladehilfe verzögert sich.

Die Maschine zur Pflege Kunstrasen Niederissigheim wurde erfolgreich eingesetzt, leider ist keine Nutzung beim Kunstrasen Bruchköbel möglich.

Ein Reinigungsgerät für Kunstrasen soll beschafft werden, dies wäre auf beiden Plätzen einsetzbar – ggf. auch gemeinsam mit Nachbarkommunen

Der Mähroboter in Roßdorf wird derzeit beobachtet, die Beschaffung eines Mähroboters für Niederissigheim ist in Planung.

4.	Berichte aus den Ausschüssen
----	------------------------------

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordnete Lauterbach berichtet zur Sitzung am 04.05.2021

Es fand die Wahl der Vorsitzenden – Stadtverordnete Lauterbach – sowie die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden – Stadtverordnete Pauly statt. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses berieten über die Entwässerungssatzung – DS 23/2021. Die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss zur Annahme empfohlen.

5.	Fragen zu aktuellen Themen
----	----------------------------

Für die FDP-Fraktion fragt die Stadtverordnete Lauterbach nach dem Sachstand des Digitalisierungsprozesses in der Verwaltung.

Die Bürgermeisterin erläutert hierzu folgende Punkte:

**Allgemeine Schriftgutverwaltung/E-Akte:**

Mit der Einführung des digitalen Anordnungsworkflows im Oktober 2018 ist bereits ein großer Schritt in Richtung Digitalisierung gegangen worden. Das Rechnungswesen erfolgt komplett digital.

Derzeit werden die Bauakten digitalisiert – teilweise Unterlagen, die ein Jahrhundert alt sind, schwierige Formate etc.

In der Verwaltung wird die allgemeine Schriftgutverwaltung mit dazugehörigem Posteingangsworkflow eingeführt, die sogenannte E-Akte. Einige Bereiche haben bereits begonnen mit der ASV zu arbeiten, dazu zählen die IT, Materialwirtschaft und Feuerwehr.

Für die weitere Einführung der ASV wurden Fachbereiche ausgewählt, die eine Außenwirkung haben, um schon mit Blick auf das OZG (Online Zugangs-Gesetz) gut gerüstet zu sein. Jedoch ist es aus finanziellen Gründen nicht möglich das Programm in bestimmten Bereichen aus dem Bürgerbüro umzusetzen, da dort noch weitere Hardware benötigt wird.

Daher werden die Fachbereiche Stadtbibliothek, Personalservice, Standesamt, Gewerbeamt sowie Friedhofsamt bis Mitte/Ende Juni mit den Programmen zur Arbeit in der ASV ausgestattet. Die Umstellung zieht eine Schulung der einzelnen Fachbereiche mit sich.

Jeder Fachbereich wird einzeln durch Verwaltungsmitarbeiter online geschult, um so auf eventuelle Besonderheiten der einzelnen Bereiche eingehen zu können. Anschließend wird innerhalb eines gewissen Zeitraums die „intensiven Betreuung“ durch Verwaltungsmitarbeiter sichergestellt.

### **Home-Office**

Insgesamt 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die technische Möglichkeit im Home-Office zu arbeiten.

### **Datenschutz**

Die Stadtverwaltung Bruchköbel hat seit 01.12.2020 einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. Die Firma steht beratend in allen Belangen des Datenschutzes zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist das Ziel ein gutes Datenschutzniveau zu erreichen.

Ein Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen agiert als Datenschutzkoordinator und fungiert als Bindeglied zwischen dem externen Datenschutzbeauftragten und der Stadtverwaltung Bruchköbel.

Die nächsten Schritte werden die Schulung des Personals sowie das Erstellen des Verarbeitungstätigkeitsverzeichnisses und den daraus resultierenden Datenschutzhinweisen sein.

Für die GRÜNE-Fraktion fragt der Stadtverordnete Ringel nach Informationen zum geplanten Expressbus von Bruchköbel nach Frankfurt/Enkheim.

Weiterhin bittet er den Magistrat um Informationen zum Umbau des Bahnhofs in Bruchköbel und dem geplanten Neubau der Bahnsteige.

Weiterhin bittet Stadtverordneter Ringel um Informationen zur Vergabe des Zug-Angebots Friedberg – Hanau und in diesem Zusammenhang vor allem zu der von Bruchköbel gewünschten direkten Zugverbindung nach Frankfurt.

Die Bürgermeisterin erläutert zum geplanten Expressbus, dass die Leistung weiterhin geplant ist und mit ausgeschrieben wird. Die Realisierung der Buslinie steht jedoch unter dem Finanzierungsvorbehalt. Derzeit laufen diesbezüglich Verhandlungen des RMV mit dem Land Hessen. Eine Klärung ist bis zum Sommer zu erwarten.

Zum Umbau des Bahnhofs berichtet die Bürgermeisterin, dass sich auf Rückfrage bei der Deutschen Bahn herausgestellt hat, dass von dort vor 2024 kein Ausbau geplant ist. Hier wird die Bürgermeisterin nachhaken.

Zur Ausschreibung der Zugverbindung Hanau-Friedberg berichtet die Bürgermeisterin, dass die Linie verkürzt werden soll und von einer Direktverbindung nach Frankfurt in der Ausschreibung keine Rede mehr ist.

Derzeit hat die IHK mit finanzieller Beteiligung der Anrainerkommunen ein Gutachten in Auftrag gegeben, in dem die direkte Zugverbindung nach Frankfurt, ein zusätzlicher Haltepunkt in Bruchköbel/Kirle sowie die Anbindung des Fliegerhorstes geprüft werden soll.

Stadtverordneter Ringel fragt, inwieweit die Zugstrecke verkürzt werden soll. Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Strecke in Friedberg enden wird.

Für die SPD-Fraktion fragt die Stadtverordnete Pauly nach dem Anforderungskatalog zur Vergabe eines Pachtvertrages für den Gastronomiebetrieb im neuen Stadthaus und inwieweit der bisherige Pächter des Bürgerhauses hier mit eingebunden war.

Weiterhin bittet sie bezüglich der Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität und des Artenschutzes um Informationen zum Projekt „Main-Kinzig blüht“.

Zum Anforderungskatalog zur Vergabe eines Pachtvertrages für den Gastronomiebetrieb im neuen Stadthaus antwortet die Bürgermeisterin, dass ein Anforderungskatalog in der Leitungsgruppe ausgearbeitet wurde. Der Leitungsgruppe gehören Mitarbeiter der Stadtverwaltung, des Stadtmarketings sowie Fachplaner an. Sie erläutert die Vorgaben. Für die Erstellung des Anforderungskatalogs hat sich die Leitungsgruppe vergleichbare Konzepte angesehen. Zusätzlich zu den Anforderungen der Gastronomie wie z. B. wechselndes Menüangebot wurden auch weitere Anforderungen formuliert, die die Küche und die Bestuhlung betreffen.

Die derzeitigen Betreiber des Bürgerhauses waren nicht in die Entwicklung des Gastronomiekonzeptes eingebunden. Absprachegemäß hatten die Betreiber des Bürgerhauses die Möglichkeit des ersten Zuschlags. Inzwischen hat die Familie die Übernahme der Gastronomie im neuen Stadthaus abgelehnt. Die Stadt bietet der Familie Unterstützung bei der Suche nach neuen Gaststättenräumlichkeiten an.

Zum Projekt „Main-Kinzig blüht“ berichtet die Bürgermeisterin, dass sich die im Rahmen des Projektes *Main-Kinzig blüht* geschaffenen Blühflächen sich an folgenden Standorten befinden:

- Grünstreifen Leopold-Wittekindt-Straße
- Grünstreifen Hammersbacher Straße
- Wiese auf dem Neuen Friedhof

An den oben aufgeführten Standorten erfolgte die Einsaat von Wildblumensamen, Stauden und Zwiebeln. Es weisen Lehrtafeln „Hier blühen Wildpflanzen“ auf die Aktion hin.

Die Flächen werden von den Mitarbeitern des Bauhofs bzw. Friedhofs den Vorgaben entsprechend gepflegt und maximal zweimal jährlich unter Abfuhr des Schnittguts gemäht.

Der ASV Bruchköbel hat eine Fläche zur Verfügung gestellt, auf der nach mechanischer Bearbeitung im Rahmen des Projektes ebenfalls die Einsaat von Wildblumensamen erfolgte.

Zusätzlich zur Schaffung der Blühflächen haben Mitarbeiter/innen des Bauhofs ein Insektenhotel entworfen, gebaut und auf dem Grünstreifen der Leopold-Wittekindt-Straße platziert.

Der Bauhof hat außerdem in Eigenregie auf Grünflächen folgender Standorte mehrjährige Blühwiesen angelegt:

- Eidmann
- Apfel Walther
- Oberissigheim Einfahrt Langstraße, linke Seite
- Geschwister-Scholl-Straße

Im Rahmen des Folgeprojektes „Main.Kinzig.Blüht.Netz“ soll im Herbst 2021 auf einer Fläche von 7000m<sup>2</sup> zwischen der Kita Zauberweide und dem Bahndamm eine weitere Wildblumenwiese geschaffen werden.

Für die BBB-Fraktion fragt die Stadtverordnete Zorbach nach dem Umsetzungsstand des öffentlichen WLANs.

Die Bürgermeisterin berichtet zum aktuellen Stand des freien WLAN:

Die Digitale Dorflinde wird vom Stadtmarketing sowie der IT-Innerebner GmbH verwaltet und befindet sich an folgenden Standorten:

Bürgerbüro Bruchköbel  
Bürgerhaus Bruchköbel, Jahnstr. 3  
Freibad Bruchköbel, Röntgenstr. 14-16  
Butterstadt, Ortsstraße 1  
Mehrzweckhalle Roßdorf  
Mehrzweckhalle Niederissigheim  
Bürgerhaus Oberissigheim  
Altes Rathaus Bruchköbel, Hauptstr. 52  
DRK, Hauptstr. 75  
Rathauspassage, Hauptstr. 47 b

Die Inbetriebnahme der Standorte war am 11.12.2019.

Da trotz der Förderung aus dem Topf „Digitale Dorflinde“ es erheblich teurer ist, wurde entschieden, das Projekt selbst zu hosten. Dadurch entsteht nur ein Bruchteil der Kosten.

**Folgende Standorte wurden durch die städtische IT-Abteilung schon ertüchtigt:**

- ✓ Kita-Krebsbachstrolche
- ✓ Kita-Wirbelwind
- ✓ Kita-Südwind
- ✓ Kita-Sonnenwiese
- ✓ Kita-Hasenburg
- ✓ Kita-Sternenland
- ✓ Kita Zauberweide
- ✓ Kita-Spatzennest
- ✓ Feuerwehrhaus Bruchköbel-Innenstadt
- ✓ Feuerwehrhaus-Roßdorf
- ✓ Bürgerhaus Bruchköbel (Innenbereiche)
- ✓ Bürgerbüro (Innen und Innenhof Innerer Ring 1)
- ✓ Interimsrathaus Fliegerhorst
- ✓ Flüchtlingscamp Friedberger Landstraße
- ✓ Bauhof Bruchköbel
- ✓ Stadtbibliothek Bruchköbel

**Geplant sind folgende Standorte:**

- Altes Rathaus Roßdorf
- Dreispitzhalle Bruchköbel (derzeit noch keine Möglichkeit der schnellen Anbindung / wird mit Richtfunk vom neuen Stadthaus gespeist)
- Bärensee Bruchköbel (derzeit noch keine Möglichkeit der schnellen Anbindung / wird mit Richtfunk vom Schlauchturm Feuerwehrhaus Bruchköbel-Innenstadt gespeist)
- Feuerwehrhaus Bruchköbel-Niederissigheim
- Feuerwehrhaus Bruchköbel Oberissigheim
- Neues Feuerwehrhaus Bruchköbel-Butterstadt
- Gelände neues Rathaus Innerer Ring/ Hauptstraße inklusive Stadtpark
- Rudolf-Harbig-Stadion

**Erweiterung der Reichweite an folgenden Standorte:**

- Freibad Bruchköbel
- Mehrzweckhalle Roßdorf
- Mehrzweckhalle Niederissigheim
- Bürgerhaus Oberissigheim
- Altes Rathaus Bruchköbel (Erweiterung Weihnachtsmarkt/Marktgelände)

TOP 6.	DS-92/2021	Antrag CDU-Fraktion: Reorganisation und strukturelle Verbesserungen am Bärensee
--------	------------	---

Stadtverordneter Sliwka stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Stadtverordneter Ringel macht darauf aufmerksam, dass die Vorschläge des Antrags sich mit den Beschlüssen der Eigenbetriebskommission decken, die in nichtöffentlicher Sitzung tagt und auf die Defizite, die seiner Ansicht nach in der Zeit während der Regierungsverantwortung der CDU entstanden sind.

Er weist darauf hin, dass der Eigenbetrieb selbstständig ist und die Stadtverordnetenversammlung hier keine Zuständigkeit hat, so dass die Forderungen des Antrags lediglich als Empfehlungen der Stadtverordnetenversammlung an die Betriebsleitung verstanden werden können.

Aus diesem Grund stellen die Fraktionen FDP, GRÜNE und SPD folgenden gemeinsamen Änderungsantrag:

Der erste Absatz des Antrags entfällt.

Der Wortlaut des zweiten Absatzes wird geändert:

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt den Wirtschaftlichen Betrieben der Stadt Bruchköbel zur langfristigen Erfolgssicherung folgende, von der Betriebskommission erarbeitete Handlungsfelder anzugehen und umzusetzen:

Die Stadtverordnete Zorbach erläutert, dass der Antrag inhaltlich die Zustimmung ihrer Fraktion findet. Sie weist darauf hin, dass Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Eigenbetriebskommission gewählt wurden und werden, die dort für die Umsetzung der Vorschläge werben können.

Der Stadtverordnete Sliwka stellt einen Änderungsantrag zu dem vorliegenden Änderungsantrag:

Aufnahme eines Punkt 9: Erstellung eines Instandhaltungs- und Investitionsplans.

Abstimmung: bei 1 Enthaltung (Sliwka) einstimmig beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über den zweiten Teil des Änderungsantrages abstimmen.

Abstimmung: bei 1 Enthaltung (Sliwka) einstimmig beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Aufnahme des Punkt 9 zum Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

Damit erledigt sich der Ursprungsantrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt den Wirtschaftlichen Betrieben der Stadt Bruchköbel zur langfristigen Erfolgssicherung folgende, von der Betriebskommission erarbeitete Handlungsfelder anzugehen und umzusetzen:

Darüber hinaus soll im zu erarbeitenden Plan bereits nachfolgend genannte Maßnahmen aufgeführt und wertmäßig quantifiziert werden.

- 1.) Austausch der vorhandenen Wegebeleuchtung mit modernen und energiesparenden LED-Lampen

- 2.) Grundsätzliche Prüfung einer energetischen Sanierung. U.a. bei Heizung und Warmwasserbereitung der betrieblichen Gebäude.
- 3.) LAN oder Funk unterstützte Abrechnung der Wohnstromkosten (analog moderner FM Technik)
- 4.) Erhebung Parkgebühren für Tagesbesucher (ggf. als Auftragsweiterung für den TG-Dienstleister im neuen Stadthaus)
- 5.) Projektierung und Aufbau eines flächendeckenden W-LAN Angebots für Pächter und Langzeitmieter auf dem gesamten Bärensee-Areal
- 6.) Errichtung und Betrieb einer E-Bike Fahrradladestation
- 7.) Einrichtung eines online-Buchungsportals für Tagescamper
- 8.) Ausbau und Modernisierung der Tagesstellplätze Wohnmobile
- 9.) Erstellung eines Instandhaltungs- und Investitionsplans

TOP 7.	DS-86/2021	Wahl der Vertretung, Stellvertretung und der weiteren Stellvertretung für die Verbands-kammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain
--------	------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt, ob zu den TOP 7 und 8 geheime Wahl gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

Beschluss:

1. Für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wird als Vertreterin Frau Bürgermeisterin Sylvia Braun gewählt.
2. Für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wird als stellvertretender Vertreter Herr Jürgen Schäfer gewählt.
3. Für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wird als weiterer stellvertretender Vertreter Herr Erster Stadtrat Klaus-Oliver Blum gewählt.

TOP 8.	DS-87/2021	Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen
--------	------------	--

Beschluss:

1. Für die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen wird als Vertreter Herr Erster Stadtrat Klaus-Oliver Blum gewählt.
2. Für die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen wird als stellvertretende Vertreterin Frau Bürgermeisterin Sylvia Braun gewählt.

TOP 9.	DS-23/2021	Aufhebung der geltenden Entwässerungssatzung und gleichzeitiger Erlass der neuen Entwässerungssatzung zum 01.01.2021
--------	------------	--

Die Stadtverordnete Zorbach bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Erstellung der ausführlichen Synopse und begrüßt die Anpassung der Gebührensätze und die Verständlichkeit. Ferner dankt sie der Fa. Schüllermann für die Unterstützung bei der Erstellung der Entwässerungssatzung.

Beschluss:

Der angehängten neuen Entwässerungssatzung und der gleichzeitigen Aufhebung der am 14.06.2011 beschlossenen Entwässerungssatzung wird zugestimmt. Die neue Entwässerungssatzung wird rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft gesetzt.

Die Wahlrechte des § 10 (2) des Hessischen Kommunalabgabengesetzes (KAG) im Bereich der Abwassergebühren werden wie folgt ausgeübt:

1. Der Kalkulationszeitraum beträgt 4 Jahre.

2. Es werden lineare Abschreibungen auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt und als kalkulatorische Kosten in die Gebührenkalkulation eingestellt.
3. Für die kalkulatorischen Zinsen wird ein Mischzinssatz ermittelt. Herangezogen werden die jeweils aktuelle durchschnittliche Darlehensverzinsung der Stadt Bruchköbel sowie eine erwartete Eigenkapitalverzinsung von 3,5%. Die Zinssätze werden im Verhältnis der kreditfinanzierten und anderweitig finanzierten Vermögensgegenstände zu einem Mischzinssatz verrechnet.
4. Kostenüber- und Kostenunterdeckungen aus vorangegangenen Perioden werden, soweit zulässig, nach spätestens 5 Jahren durch Einbezug in eine Gebührenkalkulation ausgeglichen.

TOP 10.	DS-78/2021	Zustimmung des Kooperationsvertrages bzgl. der Erschließung mit FTTH-Breitband zwischen der Stadt Bruchköbel und dem Main-Kinzig-Kreis
---------	------------	--

Die Bürgermeisterin erläutert die Vorlage.

Der Stadtverordnete Hormel fragt, ob es Einschätzungen gibt, wie viele Haushalte davon profitieren können.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass derzeit noch keine konkreten Aussagen vom Main-Kinzig-Kreis gemacht werden können.

Beschluss:

Die Stadt Bruchköbel stimmt dem Abschluss des beigefügten Kooperationsvertrages und öffentlich – rechtlichen Verwaltungsvereinbarung mit dem Main-Kinzig-Kreis über die Erschließung mit FTTH-Breitband (Giga-Netz) in der gesamten Kommune Bruchköbel, mitsamt den Ortsteilen Roßdorf, Niederissigheim, Oberissigheim und Butterstadt zu. Der Ausbau durch die Breitband Main-Kinzig-GmbH steht unter dem Vorbehalt, dass keine Kabelnetze im Ausbaubereich vorhanden sind, die ein anderer Anbieter ausbauen wird.

TOP 11.	DS-81/2021	Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und Vorbereitende Untersuchungen (VU) Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
---------	------------	---

Die Bürgermeisterin erläutert die Vorlage. Es ist ein formeller Beschluss erforderlich, um an dem Projekt teilnehmen zu können, das sich auf den Innenstadtbereich beschränkt. Es ist geplant eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Bei diesem Entwicklungskonzept steht die Verbesserung des öffentlichen Raums, des Wohnumfeldes und der privaten Freiflächen im Vordergrund, die durch Anpassung und Transformation der städtischen Infrastruktur, die Aufwertung und den Umbau des Gebäudebestands sowie Maßnahmen der wassersensiblen Stadt- und Freiraumplanung erreicht werden kann.

Die innerstädtischen (grünen) Freiräume zeichnen sich derzeit durch eine geringe Attraktivität und mangelnde Aufenthaltsqualität aus. Der Zugang zu den Flächen, die Gestaltung und Ausstattung sind für die negative Einschätzung maßgeblich.

Es fehlt an attraktiven, bedarfsgerechten Treffpunkten im Freien für alle Altersgruppen, insbesondere für Jugendliche und Senioren. Den Wegeverbindungen für Fußgängerinnen, Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrern fehlt es an bedarfsgerechter Ausstattung wie Beleuchtung, Sitzgelegenheiten und barrierearmen Zugängen. Die Attraktivität der Wegeverbindungen durch Fehlen und / oder den Zustand der Bepflanzung leidet.

Die Zielsetzung des Projektes ist es Verbindungen zu schaffen und zu entdecken, öffentliche Räume und soziale Infrastruktur / Orte zu entdecken, Treffpunkte zu schaffen für eine aktive Stadtgesellschaft.

Die Stadtverordnete Lauterbach begrüßt das Projekt und stellt Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr.

Stadtverordneter Ochs spricht sich ebenfalls für das Projekt aus, sieht eine Verweisung in den Ausschuss nicht erforderlich, da zunächst keine Details zu erarbeiten sind, sondern lediglich die Teilnahme am Projekt zu beschließen ist. Er fragt, ob es zeitliche Vorgaben zu dem Projekt gibt.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass der Beschluss bis September gefasst sein muss und weist auf den Sitzungstermin für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr am 01.06.2021 hin, an dem über die Vorlage beraten werden kann.

Einstimmig in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr verwiesen.

TOP 12.	DS-68/2021	Beratung und Beschlussfassung über den 2. Wirtschaftsplan 2021 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
---------	------------	---

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass es im beigefügten Wirtschaftsplan nochmals Änderungen gegeben hat. Der 2. Wirtschaftsplan 2021 rechnet mit einem Verlust von 808.646 €.

Sie erläutert die geplanten Investitionen im Bereich der wirtschaftlichen Betriebe.

Die Parkplätze für Besucher des Bärensees sollen gestaltet und gebührenpflichtig werden. Die Verwaltung der wirtschaftlichen Betriebe wird an den Bärensee verlegt. Dazu erfolgt der Anbau von Büroräumlichkeiten an das Eingangsgebäude. Die Verlegung macht eine verbesserte Dienst- und Fachaufsicht sowie eine verbesserte Ansprechbarkeit für die Camper möglich.

Weiterhin listet sie die für das Hallenschwimmbad getätigten Investitionen der letzten Jahre auf und erläutert die geplante energetische Sanierung der Fassade.

Stadtverordneter Sliwka gibt zu bedenken, dass in den vergangenen Jahren eine Unterdeckung von 300.000 € bestand und jetzt für 2021 mit einer Unterdeckung von 1.000.000 € zu rechnen ist. Er schlägt vor, den geplanten Büroanbau auf Einsparpotential hin zu prüfen.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der 2. Wirtschaftsplan 2021 mit einem Jahresergebnis von minus 808.646 € (Verlust) wird beschlossen.

Die Stellenübersicht 2021 (Teil B – C) ist Gegenstand des Wirtschaftsplans und wird von der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen des 2. Wirtschaftsplanes beschlossen.

21:39 Uhr und bittet die Mitglieder des Präsidiums zur Terminabstimmung zu sich.

Guido Rötzer  
Stadtverordnetenvorsteher

Christel Barth  
Schriftführerin

## **Bericht des Fachbereichs II / Finanzwesen für die Stadtverordnetenversammlung**

**am: 18.05.2021**

---

1. Prolongation eines Darlehens aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen aus dem Jahr 2011. Das Angebot der WI Bank mit einer Restschuld von 80.192,06 € und einem neuen Zinssatz von 0,27 % (alter Zinssatz 3,45 %) ab dem 19.01.2021 wurde angenommen. Der Zinssatz gilt bis zum Laufzeitende (29.03.2041). Die Zinsen werden weiterhin durch den Kommunalen Finanzausgleich getragen und der Tilgungszuschuss gem. dem Sonderinvestitionsprogramm wird weiterhin vom Land Hessen gezahlt.